



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 009.12 / 10.01.2012

UKSH:

Bewegung in der festgefahrenen Situation ist gutes Signal

Zum Vorschlag der Universitäten Kiel und Lübeck zur Zukunft des Universitätskrankenhauses Schleswig-Holstein (UKSH) sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Andreas Tietze**:

Es ist ein gutes Signal, dass es Bewegung in der festgefahrenen Situation beim UKSH gibt und die konkurrierenden Standorte jetzt konstruktiv miteinander reden. Wir werden uns mit dem vorgeschlagenen Konzept konstruktiv auseinandersetzen.

Wenn die Holding-Struktur ein starkes Dach ist, ist es ein guter Vorschlag. Wenn sie die Defusionierung vorbereitet, ist es ein schlechter Vorschlag. Weitere Überlegungen in die Richtung des Vorschlags der Hochschulen, stehen unter folgenden Maßgaben:

Die vorgeschlagene Trennung in zwei wissenschaftlich eigenständig agierende Universitätsmedizinstandorte darf nicht die bisher erreichten Synergie- und Einspareffekte der Fusion verspielen. Das schließt auch neue Kosten für neue Vorstände mit ein.

Es darf keine weitere Verzögerung bei der baulichen Sanierung geben, die Lose müssen zügig ausgeschrieben und vergeben werden. Eine Privatisierung des UKSH muss auch zukünftig ausgeschlossen sein und das UKSH als Maximalversorger erhalten bleiben.
